



Herausforderungen, Innovationen, Lösungen

Das 39. Vdbum-Großseminar in Braunlage will Wege zur Überwindung der Nachfragedelle aufweisen.

Die 39. Auflage naht: Vdbum-Großseminar in Braunlage

Während des Vdbum-Weiterbildungs-Events (23.-27. Februar) wird – wenige Wochen vor der Bauma – bereits der Vorhang zur „Generalprobe“ ein Stück aufgezogen. Viele der ausstellenden und referierenden Unternehmen stellen in Braunlage/Harz Produkte und Leistungen vor, die eigentlich erst zur Bauma im April in München offiziell präsentiert werden. „Dieses Zeichen gegenseitiger Wertschätzung unterstreicht einmal mehr die Bedeutung, welche die Veranstaltung mittlerweile in

der Fachwelt der Baumaschinen- und Bauverfahrenstechnikanbieter erlangt hat“, betont Udo Kiesewalter, Vdbum-Geschäftsführer.

Die Sonderseminarblöcke des Branchenevents fokussieren in diesem Jahr die Themen Erdbau und Straßenbau sowie Abbruch unter den Aspekten Technik, Recht und Umwelt. Die viertägige Veranstaltung ist so aufgebaut, dass die Zielgruppe der Maschinentechner davon ebenso profitiert wie die Entscheidungsträger der Bauwirtschaft oder die

Sicherheitsbeauftragten aus verschiedenen baurelevanten Bereichen.

2009 wurden die Hersteller vom Ende des Nachfragebooms bei Baumaschinen mit voller Wucht getroffen. Dank tragender Fördermaßnahmen blieb ein ähnlicher Einbruch bei der Baunachfrage aus. Was bleibt, ist eine Nachfragedelle, und die Erkenntnis, dass sich die Marktteilnehmer auf ein verändertes Miteinander einstellen müssen. Das Seminar 2010 zeigt an Beispielen, wie die Situation erfolgreich gemeistert werden kann.



Immer gut bestückt im Maritim Hotel in Braunlage ist der Ausstellungsbereich, den es sowohl indoor als auch outdoor zu bewundern gilt.

Dank der Konjunkturprogramme, die sich übrigens als „Aufprallschutz“ beim Krisen-Stunt erwiesen haben, hielt sich die Baunachfrage im schwierigen Jahr 2009 auf einem zufriedenstellenden Niveau. Das dürfte sich auch positiv auf den Baumaschinenabsatz ausgewirkt haben. Doch wie geht es weiter? Was kommt, wenn die Fördermechanismen nicht mehr tragen?

Eine der Möglichkeiten wäre, dass die Politik an ihrem Plan festhält, längerfristig 15 Prozent der öffentlichen Investitionen im Rahmen von ÖPP-Modellen abzuwickeln. Sowohl bei Neu- und Ausbau, aber auch bei Unterhaltung und Betrieb öffentlicher Infrastrukturnetze könnte außerdem der Rückgriff auf privates Kapital und Know-how zu einer Entlastung der öffentlichen Hand beitragen.

Straffes Programm. Das diesjährige Großseminar im Harz wird mit dem Vortrag des Gastredners Dr. Joachim Bublath eröffnet, der als Wissenschaftspublizist und Moderator bekannt ist. Im Rahmen des Vortragsprogramms stellt Michael Heidemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, den Konzern als starken und zuverlässigen Partner der Bauwirtschaft vor. Dr.-Ing. Georg Sick, Vorstandsvorsitzender von Wacker Neuson SE, und Dr.-Ing. Michael Fischer, Bereichsleiter Forschung und Entwicklung bei Wacker Neuson SE, erläutern die jüngste Unternehmensentwicklung und die aktuelle Produktstrategie.

Was sich modern aufgestellte Bauunternehmen von ihren Technikausrüstern wünschen, wird Frank Dupré, Vizepräsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und Vizepräsident des Verbandes der Europäischen Bauwirtschaft (FIEC), vermitteln. Außerdem bietet er einen Überblick, welche Strategien die einzelnen Länder zur Bewältigung der Krise verfolgt haben und verfolgen.

Die Sonderseminare werden sich den Themen „Maschinen- und Fahrzeugtechnik für den modernen Erd- und Straßenbau“ sowie „Abbruch und Recycling aus der Perspektive von Umwelt, Recht und Technik“ widmen.

Außerdem wird die Stihl AG diesmal das komplette Workshop-Programm bestreiten. Stihl hat sich im Laufe der Jahre als zuverlässiger Lieferant von Trennschleifern, Motorsägen und anderen Produkten für die Bauindustrie etabliert. In vier sich wiederholenden Blöcken nutzt das Unternehmen die Gelegenheit, gezielt über sein breites Angebot für die Bauwirtschaft zu informieren sowie in Sachen Fehlersuche, Service- und Wartungsarbeiten zu schulen.

An den Seminaren und der Ausstellung beteiligen sich renommierte Firmen, wie Zeppelin, Wacker Neuson SE, Sennebogen Maschinenfabrik, Kiesel, Sandvik Mining and Construction, Cummins, Lehnhoff Hartstahl, MAN Nutzfahrzeuge und Meiller sowie der Vermietspezialist MVS Zeppelin, Total Deutschland, MTS Gesellschaft für Maschinenteknik und Sonderbauten.

DIETER GÖLLNER